

## Passantenbefragung in der Bonner Innenstadt

# Kostenloser ÖPNV - eine Chance?

Öffentliche Verkehrsmittel werden immer teurer. Die letzte Preiserhöhung löste großen Unmut aus. Der hohe Preis und die angebotene Qualität scheinen nicht mehr zusammenzupassen. Umdenken ist gefordert. Ist es möglich, mit kostenlosem ÖPNV mehr Fahrgäste für den ÖPNV zu gewinnen?



Die zentrale Frage unserer Befragung: Wie sind Sie in die Stadt gekommen?

### Siegfried Wohlfahrt

An einem sonnigen Samstag im September letzten Jahres befragten wir Passanten auf dem Münsterplatz, wie sie in die Stadt gekommen seien. Aus den Nahbereichen, wie Süd- West- und Nordstadt, auch noch aus Endenich, kamen recht viele mit dem Fahrrad, einige auch zu Fuß. Etwas Bewegung, keine Wartezeiten, kein Stau einfach zum Bummeln.

Mit Bus und Bahn kamen die Stadtbesucher meist nur, wenn ein Job-Ticket vorhanden war. Nutzer eines Jobtickets wissen zumeist auch, wie der ÖPNV funktioniert und die Fahrt kostet ja nicht extra. So waren an diesem Samstag wegen einer Demonstration in Köln viele Besucher aus der Domstadt in der Bonner Innenstadt.

Autofahrer sagten uns, der ÖPNV sei viel zu teuer. „Nur mal so“ mit Bus und Bahn in die Stadt zu fahren, koste hin und her sechs Euro. Für eine Person. Für das gleiche Geld fährt man auch mit dem Auto und kann in einer Tiefgarage parken. Die „Freiheitsgedanken“ der Autofahrer: Möchte man nicht mehr in der Stadt bleiben, fallen die Parkgebühren entsprechend geringer aus, das „teure“ ÖPNV-Ticket kostet immer gleich. Und zumindest ab der zweiten Person ist es günstiger, mit dem Auto in die Stadt zu fahren und man kommt auch mit

Gepäck zumeist schnell und bequem nach Hause.

Unsere Beobachtungen spiegeln in etwa eine ähnliche, aber sicherlich genauere Untersuchung aus dem Jahr 2006 wider, die im Rahmen des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts der Bundesstadt Bonn von einem externen Institut durchgeführt wurde. Demnach kamen knapp 30% der Besucher mit dem Auto in die Stadt. Alle anderen, immerhin mehr als 70%, kamen mit Bahn, Bus, Fahrrad und zu Fuß.

Den ÖPNV für Nutzer kostenlos zu machen, wird sicherlich einige, die bisher Autofahrer sind, in Bus und Bahn umsteigen lassen. Aber erst mit einer stark verbesserten Zuverlässigkeit, einer besseren Taktung beziehungsweise Verfügbarkeit und mehr Komfort werden mehr Menschen umsteigen.

Die Chancen für die Stadt: Mit dem ÖPNV in die Stadt fahren muß einfach sein, für Pendler oder nur zum Bummeln oder Shoppen. Ist die Stadt einladend, hat sie mindestens die gleichen Chancen wie das Einkaufszentrum auf der grünen Wiese. Übrigens: Einladender sind Städte mit weniger Autos. Das ist aus Untersuchungen und Berichten aus Europa und aus aller Welt hinlänglich belegt.

Foto: Mechthild Hegemann

## VCD TERMINE



### Stadt Land Fluss Freizeittouren im März und April 2019

Auf unseren Touren reisen wir wie immer umweltfreundlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln an und ab. Wir laden Jung und Alt ein und alle, die Freude an umweltfreundlicher Freizeitgestaltung haben.

Es ist keine Anmeldung erforderlich; die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Wir treffen uns an den angegebenen Treffpunkten und entscheiden vor Beginn der Tour, welche Fahrkarte benötigt wird. Die Ausflüge finden bei jedem Wetter statt. Im Einzelfall entscheiden wir vor Ort, ob wir eine Tour verkürzen. Zur Versorgung empfehlen wir die Mitnahme von Proviant; in der Regel machen wir am Ende eine Einkehr. Für weitere Informationen E-Mail an [bonn@vcd.org](mailto:bonn@vcd.org).

Das Stadt Land Fluss-Team: Mechthild Hegemann, Thomas Möbius und weitere Tourleiter\*innen

#### Zum „Eisernen Mann“ über die „Fietzeks Weitsicht“ nach Alfter

**Termin:** Samstag, 23. März 2019

**Treffpunkt:** 9.20 Uhr, Information Bonn Hbf

**Rückkehr:** ca. 17.30 Uhr, Wanderung: ca. 12 km

Von Buschhoven wandern wir bis zum „Eisernen Mann“, einer Eisenstele die Kurfürst Clemens 1727 als Markierungspunkt zwischen Schloss Augustsburg in Brühl und Schloss Herzogsfreude in Röttgen setzen ließ. Über den „Kamelleboom“, dort wo es früher Brauch war auf wartende Kinder Kamelle „regnen“ zu lassen, führt uns der Weg nach einem leichten Anstieg durch Streuobstwiesen zum Aussichtsturm „Fietzeks Weitsicht“.

Am Naturschutzgebiet Quarzsandgrube Brenig können wir einen Panoramablick über das Rheintal genießen. Vorbei am ehemaligen Ausflugslokal „Heimablick“ und Schloss Alfter endet unsere Wanderung in Alfter, wo wir zum Abschluss gemütlich einkehren können.

#### Hochwasserschutz an der Sieg Von Eschmar über den Deich nach Siegburg

**Termin:** Samstag, 27. April 2019

**Treffpunkt:** 8.45 Uhr, Information Bonn Hbf

**Rückkehr:** ca. 16 Uhr, Wanderung: ca. 10 km

Von Bonn Hbf (ZOB) fahren wir zunächst mit der RSVG-Linie 551 bis Troisdorf-Eschmar. Über die Eschmarer Mühle wandern wir entlang des Hochwasserschutzdeiches am Sieglarer See vorbei nach Friedrich-Wilhelms-Hütte. Dieser Ortsteil von Troisdorf befindet sich baulich noch weitestgehend in einem ursprünglichen Zustand. Dort können wir auch den Fortschritt beim Bau der S13 sehen.

Jetzt geht es ein Stück der Straße nach über die Agger und weiter auf der rechten Siegseite nach Siegburg. Dort können wir rund um den ICE-Bahnhof in einem der zahlreichen Lokale eine Schlussrast einlegen, bevor uns die Stadtbahn-Linie 66 zurück nach Bonn bringt.

## An alle Mitglieder des VCD Kreisverband Bonn / Rhein-Sieg / Ahr e. V.

**Einladung zur JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2019 des VCD Kreisverband Bonn / Rhein-Sieg / Ahr e. V. am Samstag, den 30. März 2019 um 14:00 Uhr im Quartiersbüro Mackeviertel, Vorgebirgsstr. 43, 53119 Bonn**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. **Vortrag und Diskussion von und mit Michael Adler, Chefredakteur der „fairkehr“, zu aktuellen Fragen der Verkehrspolitik.**
3. Bericht des Vorstandes, des Kassenwarts und der Kassenprüfer
4. Aussprache zu den Berichten
5. Wahl eines Versammlungsleiters
6. Entlastung des Vorstands
7. Feststellung der Beschlussfähigkeit
8. Wahl einer Zählkommission
9. Wahlen des Vorstands, der Kassenprüfer und der Delegierten zur Landesdelegiertenkonferenz NRW
10. Verschiedenes

**Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.**

gez. Rainer Bohnet, Vorsitzender

## Radverkehrsumwege durch S13-Baustelle

So wünschenswert der S13-Ausbau aus Sicht des ÖPNV ist, bedeutet dies doch erhebliche Einschränkungen durch die Bautätigkeiten unter „rollendem Rad“.

Auf einer Informationsveranstaltung am 19.11.2018 in Vilich-Müldorf wurde deutlich, dass insbesondere Radfahrende auf die Geduldprobe gestellt werden.

Deutsche Bahn und die Stadt Bonn stellten hier die genehmigten Planungen für die Abwicklung der Bauphase vor. Diese stammen aus dem Jahre 2003, berücksichtigen aber den seitdem stark angestiegenen Radverkehr nicht angemessen. Denn es kann in Zeiten einer überfälligen Verkehrswende nicht angehen, dass Behelfsbrücken vor allem für Autos da sind und an der Fahrrad-Infrastruktur gespart wird.

Auf erheblichen Widerspruch der Anwesenden stieß insbesondere die Aussicht, die Radverbindung zwischen Vilich und Vilich-Müldorf über die Schultheißstraße - Beueler Straße für etwa zwei Jahre zu kappen. Ausweichen kann man dann nur über die B56 mit Konfliktbereichen des motorisierten Individualverkehrs bei den Autobahnauf- und abfahrten.

In Anbetracht der Tatsache, dass die Beueler Straße im örtlichen wie überörtlichem Verkehr eine wichtige Rolle spielt, wurde eine zusätzliche Behelfsbrücke während der Bauphase vehement gefordert. Der Vertreter der Deutschen Bahn sagte eine Prüfung zu, äußerte aber keine Zuversicht auf deren Realisierung.

Auch die über 100 Jahre alte Tunnelröhre im Verlauf des Bröltalbahn-Radwegs unter der DB-Strecke muss ersetzt werden. Dies bringt eine unsichere Ausweichstrecke mit Querung der Königswinterer Straße mit sich.

**Infos der Deutschen Bahn zum Ausbauprojekt S13: <https://bauprojekte.deutschebahn.com/p/s13>.**

(Peter Lorscheid – ADFC Bonn/ Rhein-Sieg)

## VCD CARTOON

### Der leidgeprüfte Fahrgast von DB und SWB, eine Charakterisierung?



Zeichnung: Cornelia Hars

Der VCD-Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg/Ahr trifft sich jeden ersten Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr in der

### Galestro Espresso Bar Am Neutor 8, 53113 Bonn

zum „Runden Tisch zur Verkehrspolitik“  
Nächste Termine sind am 07.03. und 04.04.2019  
Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen über nachhaltige Verkehrspolitik!